

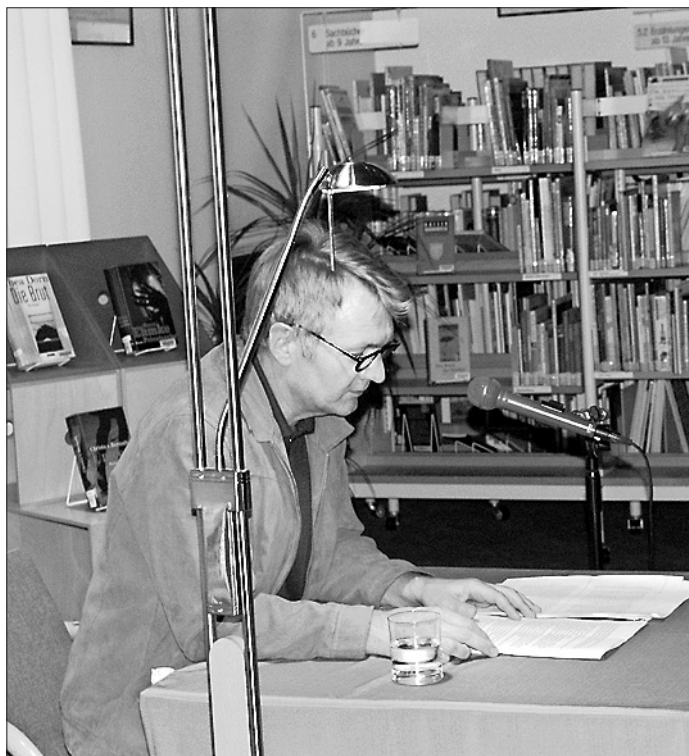
Knisternde Spannung bei der Krimilesung

Jan Seghers las aus seinem Buch „Die Braut im Schnee“

GROSSBURGWEDEL (bs). Knisternde Spannung herrschte am Mittwochabend in der Bücherei in Großburgwedel. Der Autor Jan Seghers servierte den rund 50 Zuhörerinnen und Zuhörern eine Kostprobe aus seinem neuesten Krimi „Die Braut im Schnee“.

Eine Frau ist auf grausame Weise ermordet worden. Kommissar Marthaler und sein Team stehen vor einer schweren Aufgabe, denn sie fürchten, die Frau wird nicht das einzige Opfer bleiben...Spätestens nach den ersten 40 Seiten erkennt der Krimifan, hier wird auf den Spuren des berühmten Kommissars Wallander aus der Bestseller-Schmiede Henning Mankells gewandelt. Doch entwickelt Jan Seghers Kommissar Marthaler einen ganz eigenen, unverwechselbaren Stil. Fast liebevoll wird der Leser in die Marotten des Kommissars eingeweiht und das komplizierte Seelenleben Marthaler ist nicht nur grau und düster, so manche Eigenart entlockt dem Leser unweigerlich ein Schmunzeln.

Lebensecht auch die weiteren Figuren, jede Person wird mit einer fein-ausbalancierten Geschichte versehen. Spannend und auf hohem sprachlichem Niveau. Ungewöhnlich die korrekte Bildhaftigkeit von Seghers Sprache, es finden sich kaum Versatzstücke darin, wie wir sie aus der Politikersprache kennen. Lediglich wo sie der Realität wegen hingehören, wenn zum Beispiel Marthalers Vorgesetzter mit der „Presse-



Der Autor Jan Seghers las aus seinem neuesten Krimi „Die Braut im Schnee“.

Foto: bs

meute“ spricht, tauchen sie auf. Im übrigen ist die Sprache klar und schlicht, keinesfalls aber banal. So entstehen beinahe liebevolle Zeichnungen der Personen, man glaubt, sie gewissermaßen zwischen den Zeilen zu „sehen“, alles gnadenlos schnörkellos.

Das erzählerische Talent des Autors Jan Seghers, alias Matthias Altenburg, nahm die Besucher der Lesung in der Bücherei so gefangen, dass

man eine Stecknadel hätte fallen hören können...

Mit seinem zweiten Krimi ist dem Autor, der als Hommage an Anna Seghers unter dem Pseudonym Jan Seghers schreibt, der große Wurf gelungen. Auf Anhieb schaffte es der Roman „Die Braut im Schnee“ auf Platz 5 der KrimiWelt-Bestenliste, die Monat für Monat von einer siebzehnköpfige Jury aus der Flut der Neuerscheinungen gewählt wird.